

Unterhaltung und kirchliche Feier

Ibach. – Am letzten Samstagabend ging der diesjährige Unterhaltungsabend der Feuerwehr Ibach im Restaurant Rose über die Bühne. Schon beim Apéro, bei frisch vom Feuer zubereitetem Jagertee, ging es lustig zu und her. Die Aktiven und Ehrenmitglieder mit Frauen trafen einer nach dem anderen ein. Anschliessend begaben wir uns alle in die Wärme, wo uns schon das feine Salat-Buffer erwartete. Bei guter Unterhaltung von den «Adlerspitz-Buebä» wurde auch schon das reichhaltige Burä-Buffer aufgestellt. Nach dem Hauptgang ging es an den sehr grossen Gabentempel, und jeder konnte etwas nach Hause nehmen. Gegen Mitternacht eröffnete Armin noch das feine Dessert-Buffer. Gut gelaunt ging es weit in die Nacht hinein, und alle Mitwirkenden hatten einen superschönen Abend. Schon gehört der alle zwei Jahre durchgeführte Unterhaltungsabend wieder der Vergangenheit an. Mir bleibt nur noch zu danken, vor allem dem OK Peter Arnold, Theo Deck, Felix von Rickenbach und José Duarte. Einen weiteren Dank allen grosszügigen Tombolaspensern von Ibach sowie dem «Rosen»-Team für das Gastrecht und die freundliche Bedienung.

Kirchliche Agatha-Feier

Am Samstag, 5. Februar, um 19.15 Uhr besammelten sich die aktiven und passiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr beim alten Schulhaus zur Agatha-Feier. Die heilige Messe wurde zelebriert von Pfarrer Merkelbach aus Gersau. Der Gottesdienst wurde durch Othmar Heinzer mit Gitarre und Gesang feierlich unterstützt. Nach der Messe traf man sich mit der Dorfbewohner in den Restaurants Kreuz und Brüggli, um gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Umräumt wurde der Abend mit den Klängen vom «Echo vom Geisläzwick» und «Büeler Nauer». Als Überraschung gab es für alle Anwesenden in den voll besetzten Lokalen eine feine Gulaschsuppe, zubereitet von unserem Ehrenmitglied Richi Betschart. An dieser Stelle möchte ich den Organisatoren und den abtretenden Aktiven Kpl Max Treichler und Sdt Christoph Heinzer recht herzlich danken für den tollen Abend. (pd)

Neuer Präsident und viele Jubilare

Vor Kurzem trafen sich am Abend des Agathatages die Mitglieder der Feuerwehr in der St. Agathakapelle ob Schwyz, um für einen unfallfreien Feuerwehrdienst zu bitten und der verstorbenen Feuerwehrkameraden zu gedenken.

Schwyz. – Anschliessend eröffnete Kari Pfyl die 148. Generalversammlung im Restaurant Wysses Rössli. Ohne Diskussionen und ausnahmslos einstimmig wurden der Jahresbericht des Kommandanten, das Protokoll der letzten GV, die Jahresrechnung 2010, das Budget und der Mitgliederbeitrag für das kommende Vereinsjahr angenommen und gutgeheissen. Da seit dem 1. Januar 2011 der Verein und die Feuerwehr komplett getrennt geführt werden, waren Neuwahlen für den Vereinsvorstand nötig. Kari Pfyl übergab seine Präsidenschaft nach sieben Amtsjahren an Pius Fass-



Amtsübergabe: Kari Pfyl übergab nach sieben Amtsjahren die Vereinspräsidentschaft an Pius Fassbind.

bind, welcher zusammen mit Ueli Zurkirchen (Kassier), Adolf Ott (Aktuar) und Chrigel Betschart (Beisitzender) ab sofort dem Verein Freiwilliges Rettungskorps vorstehen wird.

Neu in den Verein aufgenommen wurden Silvan Betschart, Marc Arnet und Beat Häberli.

Auf 25 Jahre Feuerwehrdienst können Peter Schelbert, Edy Zeberg,

Paul Achermann, Philipp Tschümperlin und Christof Zumbühl zurückblicken. Sie wurden dafür vom Verein und der Gemeinde Schwyz geehrt und anschliessend zu Ehrenmitgliedern des Freiwilligen Rettungskorps Schwyz ernannt und von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus in den verdienten «Ruhestand» entlassen. Auch Roman Gwerder wurde für 10 Feuerwehr-Jahre geehrt.

Daraufhin wurde die Versammlung kurz für einen Besuch der «Güdelzischtiger» unterbrochen. Mit einer kurzen Rede des Präsidenten Rolf Bolting und einer mit Feuerwerk gespickten Torte bedankten sich die «Güdelzischtiger» für den alljährlichen Einsatz der Feuerwehr beim Blätzverbrennen. Kari Pfyl beendete kurz nach Mitternacht die Generalversammlung mit herzlichen Dankesworten für die Bereitschaft und die geleisteten Stunden im Sinne der Allgemeinheit. (pd)

In Eigenregie zum Pionierfahrzeug

Wenn man sie ruft, sind sie zur Stelle. Das gilt wie für alle Feuerwehr- respektive Schadenwehren auch für das Korps aus Rothenthurm. Gute Ausrüstung ist das eine, viel wichtiger noch ist die Ausbildung. In beiden Teilen haben die Rothenthurmer im letzten Jahr vieles geleistet.

Rothenthurm. – Bevor es aber ans Essen und die Sachgeschäfte ging, wurde in der Messe der Schutzpatronin gedacht und um deren Schutz gebeten. Das Essen und die Generalversammlung fanden im Restaurant Adler statt. Von Anfang an herrschte eine Stimmung wie an einem Humorfestival. Wer gedacht hatte, dass es nach dem Essen an der Generalversammlung ruhiger würde, hatte sich getäuscht. Bereits das Protokoll vom letzten Jahr war gespickt mit Anekdoten und Übernamen. Dass es aber ernst werden kann, zeigte der Jahresbericht. Im vergangenen Jahr gab es eben auch Ernstfalleinsätze. Brandfälle gab es deren drei, wobei bei einem nur eine effi-

ziente Brandschutzanlage Schlimmeres verhinderte. In der Statistik finden sich ausserdem Technische Hilfe, Wasserwehr und ein Fehlalarm gehörten in die Auswahl. Dieser war eine Spätfolge des Hagelwetters im Juli. Dieses stellte an die Schadenwehr besondere Anforderungen, denn die normalen Kommunikationsmittel standen eine Zeitlang

nicht zur Verfügung. Alle Einsätze erfolgten mit Professionalität. Diese ist dank regelmässigen Weiterbildungen und 30 Übungen gewährleistet. Wohl etwas ausgelassener ist nach dem Reisebericht der zweitägige Ausflug ins Dreiseenland verlaufen. Allerdings hat sich dadurch das Vermögen halbiert. Nach 25 Jahren wurde Peter Marty

zum Ehrenmitglied erkoren und in den «Ruhestand» geschickt. Neu willkommen geheissen wurden Renato Iten und Andreas Beeler.

Fahrzeug umgebaut

Eine besondere Ehrung erhielten vier gestandene Männer: Marco Moser, Rolf Waldvogel, Rene Schnüriger und Ruedi Schnüriger. Sie haben es, praktisch unbemerkt von der Öffentlichkeit, geschafft, aus alt neu zu machen. Der Vorgänger des neuen Tanklöschfahrzeugs wurde praktisch in Eigenregie zum zweckmässigen Pionierfahrzeug umgebaut. Da das eigentliche Fahrzeug in einem guten Zustand war und naturgemäss nur wenige Kilometer auf dem Tacho hatte, lag es nahe, dieses weiter zu verwenden, zumal in den eigenen Reihen die nötigen Fachleute zur Verfügung standen. Das «Pifaz» schliesst eine Lücke im Fahrzeugpark der Rothenthurmer Feuerwehr. Das Vorhaben benötigte rund 600 Arbeitsstunden, kostet aber nur etwa 15 Prozent einer Neubeschaffung. Wie man sieht, weiss das Kommando die Ressourcen zu nutzen, ohne die Steuerzahler ungehörig zu belasten. (fl)



Feuerwehr: Peter Marty wird von Kdt. Albin Ulrich verabschiedet.

ANZEIGE

Brille: Fielmann. Grosse Namen, grosse Auswahl, kleine Preise.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47⁵⁰**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. **CHF 57⁵⁰**

***Geld-zurück-Garantie**
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

Brille: Fielmann.

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 600x in Europa. 28x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs,** Bahnhofstr. 39, Tel.: 081/750 52 52; **Chur,** Quaderstr. 11, Tel.: 081/257 07 80; **Rapperswil,** Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055/220 13 60. Mehr unter www.fielmann.com